



# Vom Anfang der Welt

## Schöpfungsgeschichten in den Religionstraditionen

Eine Veranstaltungsreihe bei jüdischen, buddhistischen, hinduistischen, christlichen und muslimischen Gemeinschaften



# Vom Anfang der Welt im Veranstaltungszyklus «Schöpfung»

 <b>Am Anfang war das Wort</b> Schöpfungsgeschichte im Judentum	In der Synagoge der Israelitischen Religionsgesellschaft führt uns Religionspädagogin Mirjam Treuhafft in die Geschichte der Schöpfung gemäss jüdischer Tradition ein und erläutert uns, wie sich ganz viele zentrale Aspekte des jüdischen Glaubens- und Alltagslebens aus dieser allerersten biblischen Erzählung herleiten lassen. Zudem werden verschiedene Themen herausgegriffen und näher betrachtet: Das Wort als schöpferische Kraft, die Erschaffung des Menschen als Mann und Frau sowie der bereits in der Schöpfungsgeschichte angelegte Aufruf zum Schutz der Schöpfung.	<b>Dienstag, 21. Mai 2024</b> <b>18.30 Uhr</b> <b>Synagoge der Israelitischen Religionsgesellschaft (IRG)</b> Freitgutstrasse 37, 8001 Zürich
 <b>Ursprung der Welt zwischen Mythos und Wahnsinn</b> Schöpfungsgeschichte im Buddhismus	Gemäss buddhistischer Vorstellung gibt es keine Schöpfung im eigentlichen Sinne; der Buddhismus stellt uns vielmehr Konzepte und Modelle zur Verfügung, um die Entstehung, das Werden und Vergehen unseres Universums und aller weiterer Universen zu begreifen. Gestützt auf den tibetischen Buddhismus und insbesondere auf Kalachakra-Tantra gibt uns der buddhistische Lehrer Thomas Lempert im Songtsen House Einblick in vielfältige Mythologien und Kosmologien, deren Inhalte nicht nur Fragen nach Sinn und Herkunft unserer Existenz beantworten, sondern auch anschlussfähig sind an naturwissenschaftliche und psychologische Perspektiven.	<b>Dienstag, 28. Mai 2024</b> <b>19.00 Uhr</b> <b>Songtsen House</b> Gubelhangstrasse 7, 8050 Zürich
 <b>Zyklisches Werden und Vergehen</b> Schöpfungsgeschichte im Hinduismus	Wir sind zu Gast im Haus und im Garten der Krishna-Gemeinschaft, wo wir einen Einblick in die komplexe und reichhaltige Schöpfungsthematik in der hinduistischen Tradition erhalten. Krishna Premarupa Dasa, Leiter der Zürcher Krishna-Gemeinschaft, erläutert uns das hinduistische Konzept der zyklischen Schöpfung und die damit zusammenhängende Kosmologie, und er stellt uns Vishnu und Brahma als die beiden göttlichen Schöpferinstanzen vor. Nicht zuletzt sprechen wir darüber, was vor diesem Hintergrund gemäss hinduistischer Vorstellung überhaupt der Sinn der Schöpfung ist.	<b>Mittwoch, 5. Juni 2024</b> <b>18.30 Uhr</b> <b>Krishna Tempel</b> Bergstrasse 54, 8032 Zürich
 <b>Der Garten Eden und sein Erbe</b> Schöpfungsgeschichte im Christentum	Die Geschichte vom Garten Eden, von Adam und Eva und von der Entstehung der Welt prägt die europäische Kultur – bewusst oder unbewusst – bis heute. In der Augustinerkirche gehen wir mit Pfarrer Lars Simpson den Fragen nach, was ein Schöpfungsmythos überhaupt ist und welches Menschenbild sowie welche Geschlechterrollen in den alttestamentarischen Schöpfungsberichten enthalten sind. Thematisiert wird auch, wie diese Berichte insbesondere in der christ katholischen Theologie zum Tragen kommen.	<b>Donnerstag, 20. Juni 2024</b> <b>18.00 Uhr</b> <b>Augustinerkirche</b> Münzplatz 3, 8001 Zürich
 <b>Vollkommene Welt</b> Schöpfungsgeschichte im Islam	«Vor der Schöpfung des Himmels und der Erde war nichts ausser Allah. Sein Thron war über dem Wasser, und er schrieb alles in das Buch, und dann erschuf er die Himmel und die Erde.» Ausgehend von dieser Überlieferung des Propheten Mohammed aus der Hadith-Sammlung des Sahih al-Buchari erzählt uns Sakib Halilović, Imam und Gefängnisgeiselsorger, in der tamilischen Moschee EIMF Masjid Al-Rawdah von der Schöpfungsgeschichte gemäss der Lehre des Islam. Dem Menschen als Statthalter Gottes auf Erden und somit als Bewahrer einer Welt der Schönheit und Vollkommenheit kommt in dieser Erzählung eine besondere Aufgabe und Verantwortung zu.	<b>Mittwoch, 3. Juli 2024</b> <b>18.30 Uhr</b> <b>EIMF Masjid Al-Rawdah</b> Grabenstrasse 9, 8952 Schlieren



Eine Anmeldung unter den Anmelde links auf [www.forum-der-religionen.ch/veranstaltungen](http://www.forum-der-religionen.ch/veranstaltungen) bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin ist für alle Veranstaltungen erforderlich. Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt, die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltungsreihe wird unterstützt durch die reformierte und katholische Kirche im Kanton Zürich sowie durch die Integrationsstellen von Stadt und Kanton Zürich.

**Zürcher Forum der Religionen**  
Schienhutgasse 6, 8001 Zürich  
Telefon: 044 252 46 32  
[office@forum-der-religionen.ch](mailto:office@forum-der-religionen.ch)  
[www.forum-der-religionen.ch](http://www.forum-der-religionen.ch)